

Quellen zum Thema Gender Budget

6.2. Literaturverzeichnis

Angelo S. Schlager Ch. Lunzer G. Bergmann N. Mayrhofer Ch. (2003) Engendering Budgets – Problemaufriss für Österreich. Kurswechsel No 1

Anhörung des Frankfurter Stadtparlaments zur Einführung von Gender Mainstreaming in der Verwaltung am 12.05.2003. Niederschrift über die 20. Sitzung des Frauenausschusses der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2003

Arbeitsgruppe Genderbudget bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Erste Handlungsansätze für eine Gender Budget Analyse in Pilotbereichen der Berliner Verwaltung (Arbeitspapier) Stand Nov. 2003

Beigewurm (Hrsg.) (2001) Frauen machen Budgets. Staatsfinanzen aus Geschlechterperspektive. Wien

Budlender D. (2002) Gender Budgets make more cents. Country studies and good practice. London

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2002) Fünfter Bericht der Bundesrepublik Deutschland zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Deutscher Bundestag (Hrsg.) (2002) Schlussbericht der Enquete-Kommission Globalisierung der Weltwirtschaft. Opladen

Die Grünen im Landtag NRW (Hrsg.) (2003) Gender Budgeting Sperriger Name – lohnendes Ziel. Düsseldorf

Englert D. Kopel M. Ziegler A. (2002) Gender Mainstreaming im Europäischen Sozialfonds – Das Beispiel Deutschland. WSI Mitteilungen 55(2002)8

Erbe B. (o.J.) Kommunale Haushaltsplanung für Frauen und Männer. Gender Budgeting in der Praxis, Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven hrsg. von der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

Frey R. (2003) Gender im Mainstreaming. Geschlechtertheorie und –praxis im internationalen Diskurs. Königstein/Taunus

Gender Mainstreaming bei der Haushaltskonsolidierung. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/rosa liste münchen vom 3. Juli 2002, Nr. 02/08/A 00146

Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt hrsg. vom Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales (o.J.) Magdeburg

Gender Mainstreaming in Frankfurt am Main (2004) hrsg. vom Magistrat der Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt

Gerechte Vergabe öffentlicher Mittel – Prüfkriterium Gleichstellung von Frauen und Männern. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 20.07.1995 und Gerechte Vergabe öffentlicher Mittel – Prüfkriterium Gleichstellung von Frauen und Männern. Kleine Handreichung zur Umsetzung der Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen. Büro des Oberbürgermeisters 05.02.1997

Hagemann-White C. (2001) Von der Gleichstellung zur Geschlechtergerechtigkeit: Das paradoxe Unterfangen, sozialen Wandel durch strategisches Handeln in der Verwaltung herbeizuführen. in: Gender Mainstreaming. BzGA Forum Sexualaufklärung und Familienplanung No 4

Heinrich Böll Stiftung (Hrsg.) (2002) Geschlechtergerechtigkeit durch Gender Budgeting? Überlegungen und Beispiele von Diane Elson und Brigitte Young. Berlin

Hofmann I. Körner K. Färber Ch. Geppert J. Rösger A. Wanzek U. (2003) Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt: Konzepte und Erfahrungen. hrsg. im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt. Opladen

Holland-Letz S. (2003) Wie wird Gender Mainstreaming in den Kommunen umgesetzt? der städtetag No 4

dies. Keine Haushaltsentscheidung ist geschlechtsneutral. (2003) der städtetag No 6

In M-V gemeinsam Gleichstellung gestalten. Dokumentation zur Fachtagung am 10.11.2003 in Warnemünde (2003) hrsg. Frauenbildungsnetz M-V e.V., Rostock

Klatzer E. (2002) Engendering Budgets. Ein wichtiger Beitrag zur

Demokratisierung der Wirtschaftspolitik und ein zentrales Instrument einer umfassenden Gender-Mainstreaming-Politik. Kurswechsel Heft 1

Madörin M. Gender Budget. Erfahrungen mit einer Methode des Gender Mainstreaming. in: Widerspruch. Beiträge zu sozialistischer Politik 23(2003)1

Nohr B. Veth S. (2002) Gender Mainstreaming. Kritische Reflexionen einer neuen Strategie. Berlin

Petra Kelly Stiftung (Hrsg.) (2002) Gender Budget Grundlagen Hintergründe Handlungsmöglichkeiten. Bamberg, München

Rahmenantrag – Umsetzung des Gender Mainstreaming Ansatzes in der Berliner Politik und Verwaltung – Senatsbeschluss Nr. 225/02 vom 14.05.2002 und Beschluss zu Finanzpolitischen Instrumenten des Gender Mainstreaming (Gender Budget) – DRS 15/601 vom 27.06.2002

Rösener A. Damkowski W. (2004) Gender Controlling in der Kommune. Die Gender-Strategie-Karte als Instrument zur Umsetzung von Gender Mainstreaming. hrsg. IGUS e.V. Hamburg

Schattenberichte zum 5. Staatenbericht der Bundesregierung Deutschland, 2003 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Schunter-Kleemann S. (1999) Gender mainstreaming als neoliberales Projekt? utopie kreativ 108(1999)10

dies. (2001) Doppelbödiges Konzept. Ursprung, Wirkungen und arbeitsmarktpolitische Folgen von „Gender Mainstreaming“ in: forum Wissenschaft 18(2001)1

Schatzenstaller M. (2000) „Durch die Geschlechterbrille gesehen – Haushalt und Finanzen im Überblick“ hrsg. Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung. Kommunalpolitisches Frauenforum: Kommunale Finanzen und Geschlechtergerechtigkeit, 29.5.2000

dies. (2002) Gender budgets – ein Überblick aus deutscher Perspektive. in: Riedmüller B. Gender Mainstreaming – eine Innovation der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis. Frankfurt/New York

Stepanek B. Krull P. (2002) Gleichstellung und Gender Mainstreaming. hrsg. im Auftrag des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern e.V. 3. Auflage, Rostock

Stiegler B. (2002) Gender macht Politik. 10 Fragen und Antworten zum Konzept Gender Mainstreaming. Friedrich-Ebert-Stiftung

Wetterer A. (2002) Strategien rhetorischer Modernisierung. Gender Mainstreaming, Managing Diversity und die Professionalisierung der Gender-Expertinnen. Zeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung 20(2002)3

Wortprotokoll über die 15. Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 29. August 2002, Stadt Frankfurt am Main

Wrede B. (2003) Geld und Geschlecht. Tabus, Paradoxien, Ideologien. Opladen

6.3. Wichtige Internetadressen

www.gender-mainstreaming.net

www.gender-budgets.de

6.4. Dokumente

- Antrag der FDP-Fraktion in Karlsruhe zu „Gender Mainstreaming in der kommunalen Politik“ und Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates dazu
- Beschluss zum Landeshaushaltsgesetz in Nordrhein-Westfalen
- Berliner Landeskommision Gender Mainstreaming. Unterarbeitsgruppe Gender Budget. Gender Budgeting. Einführungsstrategie
- Brief: An den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft
- Gerechte Vergabe öffentlicher Mittel – Prüfkriterium Gleichstellung von Frauen und Männern. Kleine Handreichung zur Umsetzung der Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 20.07.1995 (München)
- Projektbeschreibung der Stadt Frankfurt am Main „Sister Cities Going Gender“
- Schreiben der Wählergemeinschaft „Die Grünen e.V.“ an die Bürgermeisterin der Stadt Marl